

## Informationen zum Praktikum der Fachoberschule Gesundheit und Soziales, Schwerpunkt Sozialpädagogik, Klasse 11

Sehr geehrte Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter,

das Praktikum der Klasse 11 kann über den Erwerb von fach- und personenbezogenen Fähigkeiten und Fertigkeiten helfen, die Lebens- und Berufswirklichkeit mit der ganzen Person zu erfahren. So werden persönliche und soziale Kompetenzen, wie zum Beispiel Sensibilität, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit erworben. Fachliche Fähigkeiten, wie Möglichkeiten der Förderung von Kindern, des gruppenpädagogischen Vorgehens oder der Pflege von alten und/oder kranken Menschen, soll eine umfassende persönliche und berufliche Handlungsfähigkeit anbahnen.

Ausgehend von diesen übergeordneten Zielen verfolgt das Praktikum im Einzelnen:

Die Schülerinnen und Schüler

- verschaffen sich einen Einblick in die Aufgaben und Strukturen der Einrichtung, in der sie arbeiten;
- erlernen grundlegende Arbeitsweisen und Fähigkeiten, die in der sozialen Arbeit, zum Beispiel in der Kinder- und Jugendarbeit nötig sind;
- verbessern ihre Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit und erwerben Sensibilität für soziale Prozesse, die Voraussetzung für jedes pädagogische und psychologische Handeln sind;
- machen sich ihre eigenen Neigungen, Motive und Fähigkeiten im Hinblick auf einen sozialen Beruf bewusst;
- erfahren ihre eigene Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit sowie ihre Wirkung auf andere;
- lernen mit belastenden Situationen umzugehen;
- reflektieren ihre Erfahrungen während des Praktikums und werten diese Erfahrungen aus.

### Inhalte des Praktikums

Von den Zielen des Praktikums lassen sich konkrete Inhalte ableiten, die im Sinne einer vollständigen Handlung (Handlungsorientierung) in einem Dreierschnitt gegliedert sind:

**-Information** über die innere und äußere Struktur der sozialen Einrichtung, in der die Schülerinnen und Schüler tätig sind;

**-Mitwirkung** (Mitarbeit) bei der jeweiligen Erziehungs-, Betreuungs- und/oder Pflegearbeit;

**-Reflexion** und Auswertung von Erfahrungen und Problemen des Praktikums

Die Praktikantinnen und Praktikanten sind beim Unfallversicherungsträger des jeweiligen Betriebes zu versichern. Eine Unfallanzeige soll auch an das Sekretariat der Schule erfolgen. Bei Unfällen in der Schule sind sie durch die schulische Unfallversicherung versichert.

Wir empfehlen mit dem Praktikanten einen Vertrag zu schließen und einen Praktikumsplan zu Beginn des Praktikums auszuhändigen (s. Anlagen). Ein Stundennachweis über die abgeleisteten Stunden sowie ein Kurzbericht ist am Ende jedes Praktikums vom Praktikumsanleiter gegengezeichnet dem Klassenlehrer abzugeben.

Die Praktika werden schulisch betreut, es findet kein Lehrerbesuch statt. Bei Bedarf können Sie sich selbstverständlich an die Klassenlehrer\*innen wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Lakemeier  
Abteilungsleiterin